

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verband für Landtechnik
<b>Band:</b>	27 (1965)
<b>Heft:</b>	7
<b>Nachruf:</b>	Karl Rey, Neu-St. Johann : Abschied von einem lieben Freund und Förderer des Traktorverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

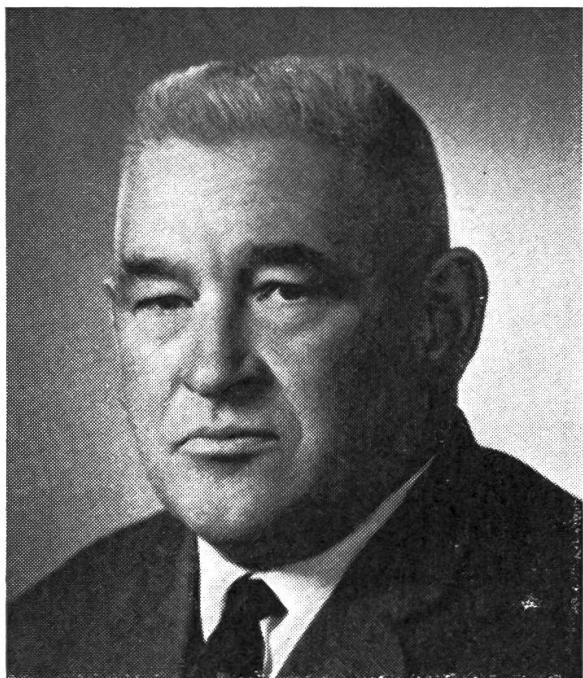
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abschied von einem lieben Freund und Förderer des Traktorverbandes



### † Karl Rey, Neu-St. Johann

Mit Wehmut und allgemeiner Teilnahme mussten wir am 10. März 65 die Trauerbotschaft vernehmen, dass unser ehemalige Verbands- und jetzige Ehrenpräsident Karl Rey, Neu-St. Johann unerwartet rasch von uns geschieden sei. Diese Botschaft bewirkte, dass am Beerdigungstage aus allen Gegenden des st. gallischen Verbandsgebietes die Kameraden sich aufmachten, um ihrem ehemaligen Präsidenten die letzte Ehre zu erweisen.

Im Jahre 1906 in Zürich geboren besuchte Karl Rey nach Absolvierung der Primar- und Sekundarschule die landw. Schule in Pfäffikon SZ, wo er sich das geistige Rüstzeug für seinen geliebten Beruf als Bauer holte. Eine Zeitlang waltete er als Meisterknecht im Missionshaus Bethlehem in Immensee und später auf dem Gutsbetrieb Molinera in Chur. Am 18. April 1934 an seinem Geburtstag, kam er als Gutsverwalter ins Johanneum in Neu-St. Johann und widmete ihm die besten Kräfte während vollen 30 Jahren. In dieser Stellung hatte Karl Rey seine Lebensaufgabe gefunden und blieb ihr fest verwurzelt. Wie in einem eigenen Betrieb; konnte er dort seine ganze Fähigkeit und seine Erfahrungen entfalten. Aber auch der Oeffentlichkeit

stellte er seine Kräfte zur Verfügung. So wirkte er lange Jahre im Männerchor und Jodlerklub mit. Das Alphornblasen vor allem mit dem von ihm gegründeten Trio war sein liebstes Hobby.

Am 20. Okt. 1945 wählte ihn die Hauptversammlung aus einem Dreiervorschlag in den Kantonalvorstand des Traktorverbandes St. Gallen. Karl Rey war wahrhaftig durchdrungen von der Idee unserer Verbandsziele. Während einer Reihe von Jahren amtete er als Aktuar bis er im Jahre 1954 als Nachfolger von Rud. Eichenberger zum zweiten Verbandspräsidenten erkoren wurde. Das Schaffen und Wirken von Präsident Karl Rey hinterlässt in unserem St. Galler-Verband eine leuchtende Spur, zeigte er uns doch, wie man sich stets mit aller Kraft für die Verwirklichung der Interessen einer Gemeinschaft einsetzen und deren Ziele realisieren kann. Mit zähem Willen, ja eigener Hartnäckigkeit, hat er versucht, die sich stellenden Probleme einer guten Lösung zuzuführen. Dabei konnte er ganz beachtliche Erfolge buchen. Am Tag des 25-jährigen Bestehens unseres Verbandes ist Karl Rey in das hintere Glied zurückgetreten, aber nicht um nun tatenlos der Dinge freien Lauf zu lassen, sondern er hat dem Verband weiterhin als Obmann seine wertvollen Erfahrungen zur Verfügung gestellt.

Vielleicht ahnte er es, aber wir, seine Kameraden, hätten es nicht geglaubt, dass die Obmännerversammlung vom 10. November 1964, an der er mit ausserordentlich viel Interesse mitwirkte, das letzte Beisammensein unter Freunden sein sollte.

Leider allzu früh ist nun die Stunde gekommen, wo er uns für immer verlassen hat. Mitten in einer grossen Trauergemeinde standen wir am offenen Grabe eines lieben Freundes, wo wir ihm in Ehrfurcht versprachen, den von ihm begangenen Pfad weiterzugehen.

Seiner lieben Gattin und allen Mitgliedern seiner prächtigen Familie, die durch den frühen Heimgang ihres lieben Vaters tief getroffen wurden, sprechen wir unser aufrichtiges Mitfühlen und unsere christliche Mittrauer aus. - Möge der Vergelter

alles Guten, der Dich zu sich gerufen hat,  
Dir jenen höchsten und ewigen Lohn ge-  
ben, den er in seiner Güte seinen guten  
und treuen Dienern verheissen hat. J.H.

#### Nachwort des Zentralsekretariates:

Unsererseits danken wir Karl Rey für  
seine lange Mitarbeit im Schosse des Zen-  
tralvorstandes und als Sektionspräsident.  
Der Unterzeichnete hat schon bald festge-

stellt, dass sich unter einer rauhen Schale  
ein gutes Herz offenbart. Er wurde ihm im  
Verlaufe der Jahre ein lieber Freund. — Der  
Trauerfamilie, vor allem seiner lieben Gattin,  
sprechen wir auch an dieser Stelle noch-  
mals unser aufrichtiges Beileid aus. Wir  
versichern sie, dass wir den lieben Ver-  
storbenen in bester Erinnerung behalten  
werden. Auf Wiedersehen lieber Karl!

R. P.

## Buchbesprechungen

### INUFA Internationaler Nutzfahrzeug-Katalog

Kürzlich ist die Ausgabe 1965 des  
besteingeführten Kataloges für die gesamte  
Nutzfahrzeugindustrie erschienen. Einmal  
mehr finden die Interessenten in dem über  
300 Seiten umfassenden Werk alle tech-  
nischen Angaben betreffend die in der  
Schweiz zirkulierenden Fahrzeuge. - Auf  
Wunsch der Leserschaft wurde neu die in  
der Schweiz gültige Preisliste für Nutzfah-  
rzeuge der verschiedensten Marken in den  
Inufa-Katalog aufgenommen. Zwar sind  
diese Preise im Verlaufe eines Wirtschafts-  
jahres nicht immer konstant, sie können  
steigen oder sogar — wie die Praxis be-  
wies — fallen. Aber es ist immerhin ein  
nützlicher Anhaltspunkt. Im Textteil finden  
die Leser, vorab die Fachleute und Eigen-  
tümer von Nutzfahrzeugen, technische Ab-  
handlungen. So z. B. über die neuesten Ent-  
wicklungen und den technischen Stand der  
Akkumulatoren, den Lastwagen-Dieselmotor  
in der Schweiz, Anhänger im innerbetrieb-  
lichen Transport, Serviceprobleme, die Be-  
steuerung der Fahrzeuge in den einzelnen  
Kantonen, das Gesamtverzeichnis der zur  
Zollrückerstattung berechtigten gelände-  
gängigen Motorfahrzeuge, Fachliteratur. Die  
bewährte Einteilung der Gesamtgestaltung  
wurde auch 1965 beibehalten: 1. Allgemei-  
ner Teil; 2. Lieferwagen, Lastwagen; 3. Ge-  
sellschaftswagen; 4. Geländegängige Fahr-  
zeuge; 5. Sattelschlepper und Industrietra-  
ktoren; 6. Spezialfahrzeuge; 7. Flurförder-  
mittel; 8. Karosserie- und Anhängerbau; 9.  
Industriemitteilungen, Autobestandteile, Au-

tozubehör. Das ausgezeichnete schweize-  
rische Jahrbuch der Nutzfahrzeuge wird  
auch 1965 Handel, Gewerbe, Industrie,  
Schulen und Behörden beste Dienste leis-  
ten. (Verlag Vogt-Schild AG, 4500 Solo-  
thurn.)

### Das Haltbarmachen von Lebens- mitteln durch Gefrieren

Dipl.-Ing. J. Gutschmidt, Bundesforschungs-  
anstalt für Lebensmittelfrischhaltung, Karls-  
ruhe. 9. stark erweiterte Auflage, 68 Seiten,  
14 Abbildungen. Preis DM 1.80, für Mitglie-  
der der DLG DM 1.45. DLG-Verlags-GmbH.,  
Frankfurt am Main, Rüsterstrasse 13.

Als die 1. Auflage der Broschüre erschien,  
waren erst 60 Gemeinschaftsgefrieranlagen  
in Betrieb, während jetzt ca. 10 000 Anlagen  
mit 380 000 Fächern zur Verfügung stehen.  
1960 waren bereits über 1000 000 landwirt-  
schaftliche Haushalte mit einer Gefriertruhe  
oder einem Gefrierschrank ausgerüstet.  
Diese Zahlen steigen sehr schnell weiter.

Die soeben erschienene 9. Auflage wurde  
völlig neu überarbeitet, neu gegliedert und  
erheblich erweitert, um sie als Anleitung  
für die praktische Arbeit bei der Gefrier-  
konservierung der einzelnen Lebensmittel  
noch besser geeignet zu machen.

Die von dem bekannten Gefrierfachmann  
J. G u t s c h m i d t erarbeiteten zahlreichen  
Faustzahlen und Leitsätze über die Vorbe-  
reitung der verschiedenen Lebensmittel für  
das Gefrieren, die Verpackung, das Ver-  
packungsmaterial, die Gefrierlagerung, die  
Lagerdauer, das Auftauen und Zubereiten  
von gefrorenen Lebensmitteln, geben jeder  
Hausfrau eine sichere Gewähr für das Ge-  
lingen des Gefrierens. Dabei wurden nicht